

Wir treiben's bunt in Wölfinswil

Michael Schrodtt

Am Sonntag, den 11. Januar 2004, war es endlich so weit: Sachen packen und ab ins Land der „Eidgenossen“, genauer gesagt nach Wölfinswil bei Zürich. Dort angekommen, wurden mein Vater und ich herzlich von dem eidgenössischen Spenglermeister Roger Wanner und seiner Frau Sonja empfangen. Auch die anderen Teilnehmer Peter Müller aus Bayreuth, Horst Stöcker aus Lauffen und schließlich Stefan Wolf aus Sulzbach an der Murr lernte ich recht schnell kennen.

Am ersten Abend gab es ein gemütliches Beisammensein mit gegenseitigem Kennenlernen, und auch eine Brotzeit war angesagt. Der nächste Morgen begann mit einem Superfrühstück. Es gab..., jetzt hör ich lieber auf, sonst denken die Leser noch, wir hätten nur gefuttert.

Danach ab in die Werkstatt, wo wir unter einer großen Anzahl an Motiven für Treibarbeiten auswählen durften. Es war für jeden was dabei, man konnte aber auch, wie zum Beispiel Horst, eine eigene Zeichnung verwenden. Jeder Teilnehmer fertigte im Kurs eine „kleine“ Treibarbeit - als Übung - und eine „große“ Treibarbeit an (Bild 1.). Als nächstes mussten wir unsere benötigten Werkzeuge, so genannte Punzen, in ver-



Bild 1.: Die Kursteilnehmer stehen voll hinter ihren Werken (v. l.): der Autor dieses Beitrages Michael Schrodtt und sein Vater Hans-Jürgen aus Markt Indersdorf, Peter Müller aus Bayreuth, der Kursleiter Roger Wanner, Horst Stöcker aus Lauffen und Stefan Wolf aus Sulzbach an der Murr.

schiedensten Ausführungen anfertigen. Nach der Mittagspause, die natürlich zum ausgiebigen Fachsimpeln genutzt wurde, ging es dann schon daran, die Motive auf's Kupfer zu übertragen.

Unsere nächste Aufgabe bestand darin, mit einer Bleiplatte als Untergrund, die Konturen unseres Werkstücks herauszuarbeiten. Diese Arbeit nahm auch noch den ganzen

nächsten Vormittag in Anspruch und somit konnten wir am nächsten Tag nach dem ausgiebigen Mittagmahl uns an die großen Arbeiten im Treibkitt wagen. Da war eigentlich fast das gesamte Tierreich vertreten: vom Steinbock mit großen Hörnern - und nicht zu vergessen - seiner Schnauze über einen Falken nach einer selbst gezeichneten Vorlage bis hin zu einem Mammut, das wir übr-



Bild 2.: Der prachtvolle Steinbock von Stefan Wolf.



Bild 3.: Ein stolzer Falke von Horst Stöcker.

Made in Germany.
Weltweit.

Besuchen Sie uns auf der
DACH + WAND in München
vom 19. bis 22. Mai 2004,
Halle B5, Stand 414



Profilieren • Falzen • Biegen • Befestigen • Schrägtrennen • Spalten • Ausklinken

Die clevere und
vielseitige Profilieranlage.

Für vier verschiedene Profile in
unterschiedlichen Höhen.

Durch schwenkbare Holme werden
kürzeste Umrüstzeiten erreicht.
Ausgestattet mit einer Spezialsteuerung
und einer elektrisch angetriebenen
Querteilrollenschiere arbeitet die
Quadro vorgewählte Längen und
Stückzahlen automatisch ab.

Profiliermaschine **Quadro**



Schlebach
...innovation for roof and wall.

Maschinen für Stehfalztechnik
Schlosswiese 1 • D 57520 Friedewald
Tel.: 0 27 43 / 92 07-0
Fax: 0 27 43 / 43 02
Internet: www.schlebach.de
e-mail: info@schlebach.de



Besuchen Sie uns auf der
DACH + WAND in München
vom 19. bis 22. Mai 2004,
Halle B5, Stand 211/310

**Darauf haben
Sie gewartet!**

www.profi-line.ch

PFÜGER-WERBUNG.AT

Sparen Sie Zeit, Geld und viel
Platz mit dem neuen

Multi Spalt Center PL 3000/7x3

Die motorisierten Abwicklungshaspeln
lagern bis zu 24 Tonnen Blech auf
einmal vor dem Richten, längs- und
querteilen.

Der Materialwechsel mit 1,2 oder
3-Tonnen-Coils erfolgt auf Knopfdruck
vollautomatisch in nur 60 Sekunden.

Die gesamte Anlage ist von nur einem
Mitarbeiter problemlos bedienbar.

Rufen Sie uns an!
Wir freuen uns darauf, Ihnen das neue
Multi Spalt Center unverbindlich und
in voller Aktion vorzuführen.

Profi-Line GmbH
Fidlerstrasse 4, CH-8272 Ermatingen
Fon 0041 (0)71 663 77 07
Fax 0041 (0)71 663 77 09

PROFILINE
...machines for professionals

gens „Manni“ getauft haben (Bild 2. bis 4.). Mein Vater und ich entschieden uns jeweils für einen Adlerkopf (Bild 5 und 6.). Bei den Übungsstücken entstanden auch noch ein Kolabär, ein Elch, ein Puma, ein Wolf und ein Bär.

Während der gesamten Kurszeit, stand uns Roger Wanner mit Rat und Tat zur Seite. Auftretende Schwierigkeiten wurden gemeinsam besprochen, so dass jeder auch für zukünftige Werkstücke die Erfahrungen mit nach Hause nehmen konnte. Die Zeit verging wie im Flug und so war auch schon der letzte Tag angebrochen, den wir mit der Fertigstellung und den Feinarbeiten an unseren Treibarbeiten verbrachten. Zum Schluss blieb auch noch Zeit, sich mit dem Thema Ätzen zu beschäftigen, und wir wurden dann noch in die Geheimnisse von Konzentration, Mischungsverhältnis, Ätzverhalten der verschiedenen Säuren und Säuremischungen eingeweiht. Die Arbeiten fertig brüniert, poliert, lackiert, so blicken wir zurück auf einen Lehrgang mit netten Kollegen, einer tollen Gastfreundschaft seitens der Familie Wanner, und wir werden sicher wieder dabei sein zum Fortgeschrittenen-Kurs, wenn es wieder heißt: Wir treiben's bunt in Wölfinswill!



Bild 4.: Ein riesiges Mammut von Peter Müller.



Bild 5.: Der Adlerkopf von Hans-Jürgen Schrott...



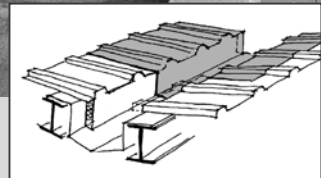
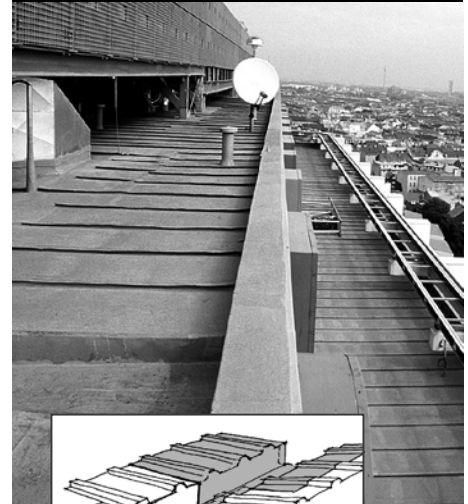
Bild 6.: ... und die Adlerbüste von Michael Schrott.



KEMPER SYSTEM

DACH	PARKDECKE BRÜCKE
BALKON TERRASSE	SONDER BAU

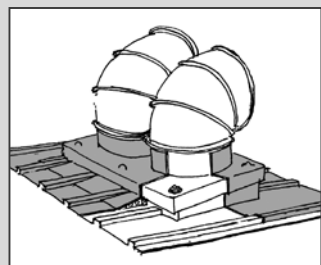
**KEMPEROL®
Kombi-Dach**



Anschlüsse „flüssig“ abdichten:

Sicherheit mit Garantie

- Mit CE-Kennzeichen
- Mehr Langzeitsicherheit
- Weniger Schwachstellen
- Geringere Kosten
- Einfache Verarbeitung



KEMPER SYSTEM

GmbH & Co. KG
Holländische Str. 32-36
D-34246 Vellmar
Tel. +49(0)561-82 95-0
Fax +49(0)561-82 95 10
e-mail: post@kemper-system.com

www.kemperol.de